Finanzbericht des Schatzmeisters zum Berichtsjahr 2024

2024 war für den Chor, für seine Mitglieder, für die Chorleitung und auch für den Förderverein ein aktives, gutes und erfolgreiches Jahr. Den Finanzen des Vereins ist dies deutlich anzusehen. Wir hatten im Jahresvergleich sehr hohe Einnahmen und Ausgaben. Zugleich war 2024 ein Jahr der **Sonderfaktoren**, und darauf möchte ich zunächst eingehen:

- unser **Workshop** im Januar 2024 erbrachte, bedingt durch eine höher als erwartete Teilnehmerzahl, unter dem Strich 1.426 € Überschuss. Zudem spendeten Workshop-Teilnehmer in der „Sammlung gelbe Eimer“ 263 € zugunsten des Vereins.
- zu substanziellen Einnahmen haben auch zwei unserer **Auftritte** geführt. In Jahna waren wir mit zwei Dritteln an der Kollekte beteiligt. Das Ergebnis: 885 € für den Förderverein. In Liebertwolkwitz hat der dortige Heimatverein unseren Auftritt mit 500 € vergütet und darüber hinaus noch einmal 500 € an den Förderverein gespendet, zweckgebunden für die nächste Chorfahrt.

Das heißt: Allein durch diese drei Aktivitäten flossen dem Verein über 3.500 € zu, die zunächst nicht oder nicht in Gänze absehbar waren.

Die **Gesamteinnahmen** betrugen 16.244 € (+26%). Im Einzelnen setzen sich die Einnahmen wie folgt zusammen:
1. **Mitgliedsbeiträge** 2.220 € (+8%), bedingt durch Mitgliederzuwachs
2. der **Spendeneingang** betrug 5.591 € (+63%), wiederum bedingt durch Sonderfaktoren. Im Einzelnen wurde wie folgt gespendet:

- **zweckgebunden für die Probenarbeit** 4.323 € (+40%); der Spendenaufruf vom Oktober 2024 trug wesentlich dazu bei, dass sich die Finanzierung der Probenarbeit stabilisiert und der vorübergehend leere Spendentopf wieder gefüllt hat.
- der **Spendeneingang für allgemeine Vereinsarbeit** betrug 568 € (+69%); der Grund für den kräftigen Anstieg ist die schon erwähnte „Sammlung gelbe Eimer“ während des Workshops.
- erstmals seit längerem erhielten wir **Spenden zweckgebunden für bestimmte Choraktivitäten**, insgesamt 700 €, davon die schon erwähnten 500 € vom Heimatverein Liebertwolkwitz für die Chorfahrt 2025 und 200 € für unseren nächsten Workshop, gespendet von einem begeisterten Workshop-Teilnehmer.

3. **Einnahmen aus Choraktivitäten** 2.482 €, davon für Auftritte 1.385 € und für den Workshop 1.097 € an noch fälligen Teilnehmer-Beiträgen.
4. **Fremdgeld-Einnahmen** 5.606 € (Chorfahrt nach Bad Blankenburg)

5. **Zinseinnahmen**: Die Zinsgutschrift auf unser Tagesgeld bei der Bank betrug 344 € (+50%); durch das mittlerweile wieder sinkenden Zinsniveau werden sich diese Einnahmen im laufenden Jahr wieder abschwächen.

Noch kräftiger als die Einnahmen sind die **Ausgaben** gestiegen, nämlich um 69% auf 16.818 €.

1. Der Förderverein hat 2024 fünf **Auftritte** gefördert (VJ: drei), dafür wurden 2.284 € aufgewendet (+148 %) .
2. Die Ausgaben für den **Workshop** mit Hanjo Gäbler betrugen 3.222 €.
3. Die **Chorfahrt** nach Bad Blankenburg kostete insgesamt 6.076 €, das waren +42% mehr als im Vorjahr, im wesentlichen bedingt durch eine höhere Beteiligung. Der Förderverein hat die Chorfahrt 2024 mit 470 € (VJ: 586) bezuschusst.
4. Ein fester und wichtiger Ausgabenposten ist die **laufende Finanzierung der Probenarbeit**. Für diesen Zweck haben wir 5.150 € (+11 %) aufgewendet. Davon hat der Verein 1.440 € aus Eigenmitteln bezahlt (-5%). Aus zweckgebundenen Spenden „für Eva“ konnten wir 3.710 € weiterleiten (+19%). Generell ist es so, dass wir selbst bei günstiger Entwicklung der Vereinsfinanzen die Probenarbeit weiterhin überwiegend aus Spenden finanzieren müssen. Allein aus Eigenmitteln ist dies nicht nachhaltig darstellbar.
5. **Sonstige Ausgaben**: Für Öffentlichkeitsarbeit haben wir 157 € aufgewendet (Jahrespreis Webseite), für Verwaltung einschließlich Vermögensverwaltung 9 €.

Ergebnis: Unter dem Strich erwirtschaftete der Verein ein Gesamtergebnis von -655 € (VJ: +2.918). Da der Workshop im Berichtsjahr bezahlt wurde, war eigentlich ein hohes Defizit zu erwarten (Ergebnisschaukel). Die schon beschriebenen Sonderfaktoren haben dann zu diesem wesentlich besseren Ergebnis geführt. Wenn man die Gesamtergebnisse von 2023 und 2024 addiert und damit den Stichtagseffekt herausrechnet, wird die Entwicklung anschaulicher: In der Zweijahresperiode 2023/24 betrug der Überschuss 2.263 € (Gesamtergebnis).

Freie Rücklage/Vereinsergebnis: Im Rahmen des gesetzlich Erlaubten haben wir wiederum einen Betrag in die freie Rücklage eingestellt, diesmal 815 € (570). Das Vereinsergebnis beträgt damit -1.470 € (+2.348).

Die **Vermögenssituation** des Vereins ist anhaltend solide. Die Gesamtmittel betrugen zum Ende des Berichtsjahres 10.547 € (11.202).

Mitgliedsbeiträge: Mit Blick auf gestiegene Kosten und daraus erwachsene Finanzierungslücken im laufenden Haushalt hatten wir im Vorstand zunächst über die Möglichkeit einer Beitragserhöhung ab 2026 nachgedacht. Die Finanzen haben sich dann oberhalb der Erwartung entwickelt, und damit war dieses Thema relativ schnell vom Tisch. Seit Gründung des Vereins im Jahr 2013 wurden die Beiträge noch nie angehoben. 2026 werden es 13 Jahre Beitragskontinuität sein.

Steuererklärung/Finanzamt: Im vergangenen Jahr war unsere Steuererklärung für den Veranlagungszeitraum 2021-23 fällig. Das Finanzamt Leipzig stellte den Freistellungsbescheid im Februar 2025 zu. Unsere Jahresabschlüsse wurden ohne Einschränkung bestätigt, ebenso die weitere Gemeinnützigkeit des Vereins.

Leipzig, 21. Mai 2025

Ralph Gambihler - Schatzmeister

(Cent-Beträge wurden gerundet)